

porta-Gruppe feiert 45-jähriges Jubiläum

Erfolgreiche Unternehmensentwicklung auf Basis eines verantwortungsvollen Wertesystems



Die porta-Unternehmensgruppe feierte am 1. Dezember 2010 ihr 45-jähriges Bestehen. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen verzichtet porta jedoch auf eine aufwendige Jubiläumsfeier und stellt stattdessen neue soziale Projekte vor. Gleichzeitig kündigte die Geschäftsführung an, im Jahr 2011 verstärkt in die Zukunft zu investieren und die Expansion des Unternehmens voranzutreiben.

Birgit Gärtner und Achim Fahrenkamp, die das Unternehmen in zweiter Generation zusammen mit Kurt Jox (Sprecher der Geschäftsführung) führen, dankten den rund 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement für den gemein-

samen Unternehmenserfolg. Die Erfolge des Unternehmens seien nicht zuletzt auch Ergebnis der guten Arbeit der gesamten Mannschaft. Man sei sich, so die Geschäftsführung weiter, mit den Mitarbeitern darin einig, auf aufwendige Feierlichkeiten zum Firmenjubiläum zu verzichten und stattdessen soziale Projekte in den Fokus zu stellen. In diesem Zusammenhang wurde ein Scheck in Höhe von 450.000 Euro an die "Andreas Gärtner-Stiftung" übergeben. Diese stolze Summe entstand aus vielen Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungshäusern und Zentralverwaltungen. Birgit Gärtner wörtlich: "Soziale Verantwortung ist und bleibt auch in Zukunft ein besonderes Merkmal der

Unternehmenspolitik bei porta. Mit neuen sozialen Initiativen wollen wir die Aufbauleistung unserer Väter in besonderer Weise würdigen. Sie haben sich neben der erfolgreichen Entwicklung von porta immer auch für diejenigen eingesetzt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Für alle, die im Unternehmen tätig sind, sind sie Vorbilder. Daher stehen für uns nicht aufwendige Feierlichkeiten, sondern soziale Projekte im Vordergrund."

Achim Fahrenkamp betonte, dass die porta-Gruppe in Deutschland zu den Vorreitern derjenigen Unternehmen zähle, die soziale Verantwortung für sich als eine besondere Unternehmensaufgabe verstehen. Fahrenkamp wies darauf hin, dass neben den Maßnahmen für die "Andreas Gärtner-Stiftung" - allein im Jahr 2009 kamen hier rund 1,5 Millionen Euro zusammen - kontinuierlich weitere soziale Projekte gestartet werden, um gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen. Anfang Dezember wurde eine Spendenausschüttung in Höhe von 840.000 Euro der Andreas Gärtner-Stiftung an betroffene Familien ausgeschüttet.

"Unsere Spenden von Fahrzeugen an unterschiedliche Hilfsorganisationen sind hierfür ein Beispiel. Unter dem Motto „porta hilft!“ wurden erst kürzlich zehn Autos in der Region Bielefeld und elf Fahrzeuge in Potsdam an gemeinnützige Institutionen übergeben. Weitere fünf Fahrzeuge sind für den Raum Aachen vorgesehen. Aktuell sind 46 porta-Kleintransporter im Bundesgebiet im Einsatz und im nächsten Jahr wird sich diese Zahl noch erhöhen", erklärte Fahrenkamp.

Ein weiterer Schwerpunkt sei die von porta unterstützte Aktion "Helm auf", die sich für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr einsetzt. Seit dem Jahr 2007 sind von porta rund 55.000 Fahrradhelme an Grundschüler von über 240 Schulen verteilt worden. Über diese Großaktionen hinaus gibt es an allen Standorten regionalbezogene Hilfsmaßnahmen, wie der erneute Second-Hand-Verkauf von Markenbekleidung zugunsten der Andreas Gärtner-Stiftung, der vom 7. bis 9. Januar 2011 in Porta Westfalica-Barkhausen stattfindet.

Designer-Second-Hand-Verkauf

zugunsten der „Andreas-Gärtner-Stiftung“

Ermutigt durch den Riesenerfolg im Jahr 2008 laden die engagierten Damen vom Golfclub Widukind-Land erneut zu einem Designer-Second-Hand-Verkauf ins porta-Einrichtungshaus nach Barkhausen ein. **Vom 7. bis zum 9. Januar 2011, jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr**, können sich Liebhaber exklusiver Kleidung auf eine Schnäppchenjagd der besonderen Art freuen: Neben hochwertiger Designer-Mode und Accessoires aus zweiter Hand, haben regionale Textilersteller und -händler Neuwaren zur Verfügung gestellt, die eben-



Fleißige Hände für einen guten Zweck.

v.l. Isolde Hotes, Brigitte Gärtner, Margit Heemann und Heidrun Jelkmann



falls zu sensationellen Second-Hand-Preisen angeboten werden. Auch Sportbekleidung, Skiausrüstungen, Modeschmuck, Taschen, Schuhe und Gürtel international bekannter Marken finden sich im Sortiment. Für einen guten Zweck kann nach Herzenslust ohne schlechtes Gewissen gestöbert, anprobiert und gekauft werden. Denn der Erlös der Wohltätigkeitsaktion geht komplett an die "Andreas-Gärtner-Stiftung - Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung".

Die Aktion ist nicht für Wiederverkäufer, sondern nur an Privatpersonen.